

Schwedische Regeln zum Umgang mit Waffen für Buckaroos/Bucarettes, Junior Girl und Junior Boy



Die jungen Schützen müssen reif und körperlich stark genug sein, um ihre Schusswaffen sicher tragen und handhaben zu können.

Der Vormund des jungen Schützen (ein aktiver Schütze + R01-zertifiziert) und sein Clubmanager entscheiden in Absprache, ob er/sie für die Teilnahme an Cowboy Action Shooting-Spielen qualifiziert ist. Der Clubmanager hat das letzte Recht, in dieser Angelegenheit zu entscheiden.

Für den jungen Schützen ist eine von seinem/ihrer Vormund und dem Vorstand seines/ihrer Vereins unterzeichnete Erlaubnis erforderlich. Für Indian Attack/DOT2024 muss diese Erlaubnis bei der Registrierung auf dem Schießstand vorgelegt werden.

Die letzte Verantwortung für den jungen Schützen trägt stets der Vormund.

Der junge Schütze und der Vormund/Verantwortliche müssen eine R01-Schulung absolviert haben.

Buckaroos und Bucarettes 11-13 Jahre alt.

Nach Angaben des schwedischen Westernschützenverbandes (SWSf) müssen Schützen mindestens 11 Jahre alt sein, um am Cowboy Action Shooting teilnehmen zu können. Darüber hinaus MÜSSEN Luft-/CO2-Revolver von Bucaroos und Bucarette verwendet werden.

Indian Attack und DOT 2024 stellen allen Bucaroos/Bucarettes kostenlos zwei Luft-/Co2-Revolver zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Dazu gehört auch Munition. Bringen Sie Ihr eigenes Holster mit.

Bei Gewehren und Schrotflinten schießen Bucaroos und Bucarettes mit Pulvermunition. Wir fördern die Reduzierung des Leistungsfaktors beider, insbesondere der Schrotflintenmunition. Das Entfernen des Bleis in den Schrotpatronen und das bloße Verschießen der Schrotpatronen ist erlaubt.

Die Gewehrmunition muss einen ausreichenden Faktor haben, um Squibbs zu vermeiden.

Junior-Mädchen und Junior-Jungen 14–16 Jahre:

Junior Girls und Junior Boys treten mit Standardrevolvern in jedem von der SASS zugelassenen Kaliber an. Allerdings ist es wichtig, den Faktor ihrer Munition an das Können des Schützen anzupassen.

